

Die Philosophische Anthropologie und ihr Verhältnis zu den Wissenschaften der Psyche. Ein französisch-deutsches Prisma

19.–21.02. 2018

International Psychoanalytic University (IPU) Berlin

Stromstr. 2, Raum Haus 2-01a, 10555 Berlin

Eine philosophie- und wissenschaftsgeschichtliche Tagung des Instituts für Philosophie der Universität Potsdam und der Deutschen Gesellschaft für französischsprachige Philosophie

Gefördert aus Mitteln der Fritz-Thyssen-Stiftung, der Universitätsgesellschaft Potsdam e.V. sowie der Deutschen Gesellschaft für französischsprachige Philosophie

Konzeption/Organisation

Thomas Ebke (Potsdam), Sabina Hoth (Berlin)



Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

19.02.	Die Tier-Mensch-Differenz in der Philosophischen Anthropologie, in der Psychoanalyse und der Metapsychologie
16:15-16:30h	Thomas Ebke (Potsdam)/ Sabina Hoth (Berlin) <i>Begrüßung und Einführung</i>
Sektion 1	Die Tier-Mensch-Differenz in der Philosophischen Anthropologie, in der Psychoanalyse und der Metapsychologie
16:30-17:15h	Joachim Fischer (Dresden) <i>Philosophische Anthropologie – ein wirkungsvoller Denkansatz in der deutschen Psychologie des 20. Jahrhunderts</i>
17:15-18:00h	Timo Storck (Berlin) <i>Der pulsierende Mensch. Trieb und Leib in der Psychoanalyse</i>
18:00-18:15h	Pause
18:15-19:00h	Thorsten Streubel (Berlin) <i>Trieb und Psyche. Zur psychophysischen Differenz bei Scheler und Freud</i>
19:30h	Gemeinsames Abendessen

20.02.	Daseinsanalyse, Psychiatrie und Psychopathologie
10:15-11:00h	Sebastian Edinger (Potsdam) <i>Symbolische Individuation. Zur konstitutiven Rolle der Symbolisierung in der Philosophischen Anthropologie (Arnold Gehlen) und Psychoanalyse (Melanie Klein)</i>
11:00-11:45h	Julia Gruevska (Bochum) <i>Von der Tierphysiologie zur Psychologie des Menschen. Ein Einblick in Werk und Wirken Frederik Buytendijks</i>
11:45-12:15h	Pause
Sektion 2	Daseinsanalyse, Psychiatrie und Psychopathologie
12:15-13:00h	Annette Hilt (Mainz) <i>„Die Monaden haben Fenster...“. Viktor von Weizsäckers Einführung des Subjekts in die Medizin und die Frage nach einem Denkstil subjektiver Erfahrung</i>
13:00-14:30h	Mittagessen
14:30-15:15h	Till Grohmann (Wuppertal) <i>Sinngeschehen in Psyche und Psychose. Die phänomenologische Anthropologie Henri Maldineys</i>
15:15-16:00h	Henning Schmidgen (Weimar) <i>Jean Ourys Theorie der ästhetischen Konation. Zwischen Goldstein, Lacan und Sartre</i>
16:00-16:30h	Pause
16:30-17:15	Elisabetta Basso (Lissabon) <i>Die daseinsanalytische Anthropologie bei dem jungen Michel Foucault</i>
17:15-18:00	Andreas Heinz (Berlin) <i>Menschliche Unergründlichkeit und psychiatrische Diagnose</i>

21.02.	Epistemologie zwischen Philosophischer Anthropologie und der Selbstreflexion der Wissenschaften
10:15-11:00h	Hans-Jörg Rheinberger (Berlin) <i>Gaston Bachelards Idee einer Psychoanalyse der Erkenntnis</i>
11:00-11:45h	Hans-Peter Krüger (Potsdam) <i>Plessners Freud-Kritik. Zum Verhältnis zwischen Philosophischer Anthropologie und Psychoanalyse für eine Wissenschaft von der Person</i>
11:45-12:15	Pause
12:15-13:00h	Birgit Stammberger (Lübeck) <i>Wissenschaftlichkeit als Herausforderung und das Scheitern der Psychoanalyse. Freud im Kontext von Hermeneutik und empirischer Wissenschaft</i>
13:00-14:30h	Mittagessen
14:30-15:15h	Andreas Hamburger (Berlin/München) <i>Von Freuds psychischem Apparat zur Ko-Konstruktion. Psychoanalytische Erkenntnis und der "Begegnungsmoment"</i>
15:15-16:00	Burkhard Liebsch (Hannover) <i>Substanz, Un-Ding, Passage. Zur Geschichte anthropologischen und wissenschaftlichen Fragens nach dem Psychischen</i>
16:00-16:15h	Thomas Ebke (Potsdam)/ Sabina Hoth (Berlin) Abschluss